

## **Kooperatives Planungsverfahren Hötting-West, Kranebitten und Harterhofplateau**

### **Information über den aktuellen Planungsstand Am 6.10.2016 im Kolpingsaal**

#### **Ergebnisdokumentation**



Wolfgang Pfefferkorn

Wien, 8.10.2016

# **Kooperatives Planungsverfahren Hötting-West, Kranebitten und Harterhof-Plateau ERGEBNISDOKUMENTATION**

Ort: Kolpinghaus Innsbruck

Zeit: Donnerstag, 6.10.2016, 19:00-21:00 Uhr

## **1. PROGRAMM**

- (1) Begrüßung und Einführung
- (2) Informationsteil: Vorschläge des Planungsteams
- (3) Vertiefte Information an den vier Ausstellungsinseln
- (4) Kurzberichte von den vier Inseln, Plenumsdiskussion, Ausblick und Abschluss

## **2. ERGEBNISDOKUMENTATION**

### **(1) Begrüßung und Einführung**

Bürgermeisterin Christine OPPITZ-PLÖRER begrüßt die Anwesenden (rund 220 BesucherInnen), bedankt sich für das große Interesse und erläutert kurz die Ziele für den heutigen Abend.

Stadtrat Gerhard FRITZ erläutert die Hintergründe aus der Sicht der Stadt Innsbruck:

- Innsbruck ist die Landeshauptstadt mit den höchsten Wachstumsraten in Österreich. Die Folge ist ein großer Bedarf an Flächen bzw. Wohnungen für die neuen BewohnerInnen, für zusätzliche Arbeitsplätze und für die erforderliche verkehrliche, soziale und technische Infrastruktur. Zugleich soll auch der Grün- und Freiraum gesichert und gestaltet werden.
- Der Stadtteil Hötting-West, Kranebitten und Harterhof-Plateau ist ein mögliches größeres Stadtentwicklungsgebiet. Daher wurde hier vor einigen Jahren ein Planungsprozess gestartet, um die Entwicklungsmöglichkeiten näher auszuloten. Zu diesem Zweck hat im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung die Firma PRISMA Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH in Abstimmung gemeinsam mit der Stadt Innsbruck ein erfahrenes Planungsteam beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten.
- Zugleich war und ist es der Stadt ein Anliegen, die BürgerInnen möglichst frühzeitig zu informieren und ihre Wünsche, Sorgen, Bedenken, aber auch Vorschläge in die Überlegungen miteinzubeziehen.
- Aus diesem Grund fand am 2. Oktober 2014 eine öffentliche Beteiligungsveranstaltung statt, bei der die ersten Vorschläge vorgestellt wurden. Die TeilnehmerInnen der Veranstaltung haben ihre Sichtweisen zu diesen Vorschlägen eingebracht und dem Planungsteam verschiedenste Vorschläge mit auf den Weg gegeben. Ein Ergebnis der Veranstal-

tung war, dass der „Entwicklungsraum 1“ im Talboden vertieft betrachtet werden soll. Genau um dieses Entwicklungsgebiet geht es heute Abend.

- Es geht heute um konkretisierte Vorschläge in den vier Themenbereichen Städtebau, Freiraum, Siedlungswasserbau und Naturschutz sowie Verkehr.
- Was die Problematik des Kreisverkehrs in Kranebitten betrifft, ist die Stadt gemeinsam mit dem Land noch daran, die einzelnen Varianten zu prüfen. Da diese Prüfung noch nicht abgeschlossen ist, werden heute zu diesem Thema auch keine Pläne präsentiert bzw. in der Ausstellung gezeigt. Es wird jedoch in den kommenden Wochen einen gesonderten Termin mit der Initiative Lebensraum Kranebitten, beigezogenen ExpertInnen und anderen Interessierten geben, um die verschiedenen Aspekte des Kreisverkehrs zu diskutieren. Die Stadt wird zu diesem Termin gesondert einladen.

## **(2) Anknüpfung an die öffentliche Beteiligungsveranstaltung am 2.10.2014 im Kongress Innsbruck**

Der Moderator Wolfgang Pfefferkorn fasst noch einmal kurz die wichtigsten Ergebnisse der Veranstaltung am 2.10.2014 zusammen. Die TeilnehmerInnen beantworteten die folgenden vier Fragen:

- (1) Was gefällt mir an den Vorschlägen des Planerteams? - Zustimmung
- (2) Was gefällt mir an den Vorschlägen des Planerteams nicht? - Ablehnung
- (3) Was fehlt noch?
- (4) Gibt es sonst noch Anmerkungen, die ich festhalten möchte?

Die am häufigsten genannten Rückmeldungen im Jahr 2014 waren:

### Zustimmung

- Vorschläge zum öffentlichen Verkehr und zum nicht motorisierten Verkehr
- Die Information und Einbeziehung der BürgerInnen
- Erhaltung der Birnbaumallee
- Vorschläge zum Lohbach

### Ablehnung, Skepsis

- Vereinssportplatz beim Altersheim
- Es soll kein „Ghetto“ entstehen
- Die Vorschläge zu den Entwicklungsräumen 3 und 4
- Die vorgesehene Dichte und die zu erwartende MIV-Zunahme

### Was fehlt noch

- Verkehrskonzept, Aussagen / Maßnahmen zu Flughafen, Lärm, Park & Ride, Garagen, Kurzparkzone
- Präzisierungen und Vorschläge zu Kranebitten
- Detailliertere Aussagen / Maßnahmen zum Lohbach / Amphibienschutz
- Vorschläge zu Fitness, Sport, Freizeit; Badeseesee
- Einbettung in eine gesamtstädtische Strategie

Diese Aussagen waren der Auftrag der TeilnehmerInnen im Jahr 2014 an das Planungsteam. Die nachfolgende Präsentation des Planungsteams macht deutlich, wie diese Aussagen aufgenommen und in den konkretisierten Planungen berücksichtigt wurden.

### **(3) Präsentation der Vorschläge durch das Planungsteam**

Helmut KUESS und Peter RIEPL präsentieren im Namen des gesamten Planungsteams, die Vorschläge für die Themenbereiche Städtebau, Freiraum, Siedlungswasserbau und Naturschutz sowie Verkehr. Diese Vorschläge sind in der beiliegenden Präsentation (siehe zweiter Link auf der Homepage) dokumentiert.

### **(4) Inhaltliche Vertiefung und Rückmeldungen an den vier Ausstellungsinself**

Im Saal sind vier Ausstellungsinself aufgebaut, in denen die Vorschläge des Planungsteam auf Plakaten dargestellt sind. Die Plakate sind auch in der Präsentation des Planungsteams enthalten. Die TeilnehmerInnen des Workshops haben die Gelegenheit, mit den VertreterInnen des Planungsteams deren Vorschläge zu diskutieren, Verständnisfragen zu stellen und auf gesonderten Plakaten eigene Vorschläge und Ideen einzubringen.

Die Auswertung der Vorschläge und Ideen der TeilnehmerInnen zu den 4 Themenbereichen Städtebau, Freiraum, Siedlungswasserbau und Naturschutz sowie Verkehr findet sich auf den Folgeseiten:

## Thema Städtebau

<b>Aussage</b>
Soziale und kulturelle Einrichtungen (7)
Vereinsheim fehlt!
Kommunikationszentrum-? Platz / was konkret?
Eltern-Kind-Zentrum?
Öffentliche Bücherei
Opernhaus?
Freizeiteinrichtungen? (abseits von Sport)
<u>Feldstadl</u> (Harterhof) als „ <u>Platzhalter</u> “ stehen lassen, temporär als „Markthalle“ bzw. Festhalle
Bebauung (7)
7-Geschosse
Schatten!
7-Geschosse → Schatten ☹ ( <i>Tafel Freiraum</i> )
Nachverdichtung / Aufwertung Altbestand Kranebitten?
Obere Ebene als <u>verdichteter Flachbau</u> “ (als Erweiterung der Kranebitter Siedlungsstruktur)
Planungsraum weiter östlich (Peerhofwiesen) unbedingt von Bebauung freihalten ( <i>Tafel Freiraum</i> )
Eigentum, Miete, Wohnkosten (5)
Wohnkosten!!!
Auch <u>mit</u> guter Ausbildung und <u>ohne</u> Kinder sollte man eine Chance haben auf leistbares Wohnen!
Auch Anteil freifinanzierter Wohnungen vorsehen
wie viele Eigentumswohnungen entstehen? und Mietwohnungen?
Möglichkeit auch für <u>Baugruppen</u> ein Projekt umzusetzen
Einkaufen (2)
Einkaufsmöglichkeit in Kranebitten?
Supermarkt?

## Thema Freiraum

<b>Aussage</b>
Sportplatz (13)
Sportplatz liegt falsch → gehört Richtung sog. Kreisel im Südwesten! (2x)
Lage Sportplatz überdenken!!! (2x)
Sportplatzbeleuchtung für die ganze Gegend störend
Sportplatz Flutlicht?!
Sportplatz liegt am schönsten Teil des Plateaus
Lärmbelästigung Sportplatz?
Sportplatz zum (z. B.) Campingplatz!
<u>Nicht</u> noch ein Fußballplatz
Sportplatz statt Harterhof!!! ( <i>Tafel Verkehr</i> )
Sportplatz zur UNI!!! ( <i>Tafel Verkehr</i> )
Park / Teich statt Sportplatz ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Keinen Sportplatz im Wohnbereich → an den Rand (Licht / Lärm) ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Badesee, Schwimmbad (8)
<u>Freibadeanlage</u> (nicht für den Spitzensport)
50 m Schwimmbad
Ist ein Hallenbad, Freibad oder Badesee geplant? Wäre dringend notwendig!!!!
Badesee? → Zukunft, Schwimmbad Höttinger Au
Kann ich nur zustimmen: Wo bleibt der Badesee? Wo ein Schwimmbad (Hallenbad)?
Bei Verlegung von Höttinger Au Schwimmbad (Tivoli!), auch an Bevölkerung im Westen denken
Hallenbad / Badesee? Schließung Hött-Au ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Hallenbad? ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Tennis (2)
Wunsch nach Tennisplätzen
Tennis → Völs
Hunde (2)
Hunde-Platz
Hundewiesen! Spielplätze!

Andere Freiraumnutzungen (3)
Gibt es im Freiraum auch Rückzugsgebiete für Ruhebedürftige? ( <i>Tafel Siedlungswasserbau</i> )
Gibt es einen Generationen-Spielplatz? ( <i>Tafel Siedlungswasserbau</i> )
Urban gardening? ( <i>Tafel Städtebau</i> )

### Thema Siedlungswasserbau und Naturschutz

<b>Aussage</b>
Wasser für Lohbach? Woher? ( <i>Tafel Freiraum</i> )
Wo, holt der Lohbach .... Wasser her? ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Wie bleibt das Wasser im Tümpel? Lehm – Folie - .....
Ab wann – Zentimeter = Innschotter = nicht dicht
Lohbach = Laichgewässer für Erdkröten ab Mitte Mai!
Danke für temporäre Gewässer
Tafeln über Naturschutz Amphibienschutz

## Thema Verkehr

<b>Aussage</b>
Straßenbahn (11)
Straßenbahn nicht durch Wohngebiet!
Warum führt man die Straßenbahn nicht unterirdisch?
Regionalbahn zu den Bewohnern
Planung der Straßenbahn kann nicht am Inn enden
Straßenbahn gehört entlang des Lohbachs!
Straßenbahn Anbindung von Kranebitten ermöglichen
Wie kommt die Tram über Inn und Autobahn am Cyta vorbei nach - VÖZs-ÖBB oder - Neubau für 300 Studenten ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Was macht die Tram in Völs: ÖBB ist rasch am Westbahnhof und Hauptbahnhof, Zufahrt zu Flughafen? ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Wer zahlt JKB-Tramkosten: wir über die Wohnbetriebskosten?! ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Regio-Witz: Völs: für wen? Ruin Stadtgebiet, ..... bekommt eigene ÖBB-Haltestelle ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Lärm Regionalbahn? ( <i>Tafel Städtebau</i> )
Kreisverkehr (9)
Kreisverkehr Kranebitten bringt Verkehr zum Wohnraum ☹
Kreisel Kranebitten nicht umsetzen!
Kreisverkehr: Verkehr <u>nicht</u> zur Bevölkerung
Kreisverkehr in Kranebitten unnötig ... bestehende Verbindung ist zu optimieren
Kreisverkehr Kranebitten → andere <u>Lösung</u>
Rad-Fußgänger Querung nach / vor Kreisverkehr sinnlos!
Kreisverkehr 3 Einmündungen und 1 Ausfahrt-Stadt
Kreisverkehr: zusätzliche Lärm- und Feinstaubbelastung für Anwohner
Vorschlag der Architekten Margreiter / Bidwell berücksichtigen (Variante zum Kreisverkehr)
Parkplätze (5)
Sportplatz-Parkplätze wie viel & wo?
Park & Ride?
Berücksichtigung von ausreichend Besucherparkplätzen!
Maßnahmen gegen Wochenende – „Berufsparken“ (abgestellte Klein-LKW)
Wenn <u>Parkhäuser</u> , dann möglichst unscheinbar



Verkehrsbelastung (4)
Verkehr weg vom Wohnen!!
Bauliche Maßnahmen, damit zusätzlicher Verkehr nicht durch Wohngebiet in Technikerstraße fährt?
Horror-Verkehr für die Technikerstraße!!! Es wohnen Leute da!!
!Flexibles Car-Sharing für ganz IBK → Verzicht auf eigenen PKW
Radverkehr (2)
Radweg hinauf nach Hötting? ( <i>Tafel Freiraum</i> )
Radwege: ? ( <i>Tafel Freiraum</i> )
Technikerstraße, V. F. Hess Straße ? Tschiggfreystraße
Verkehr, andere (9)
2. Zufahrt Kranebitten?
Schriftliche Stellungnahme der ILK folgt
Verkehrslösung neu überarbeiten!
Öffentliche Anbindung Kranebitten? (Bus neu?)
Sportplatz zur UNI verlagern (Verkehrsanbindung)
Zufahrt auf Plateau von Osten!
→ Mehr Lärmschutz für Kranebitten
→ Harterhofweg am meisten betroffen
Bisher – ohne Kreisverkehr ( <i>Tafel Städtebau</i> )
- direkte Straßen ohne Kurven! Bestens!

Eine Zusammenfassung der Aussagen ergibt folgende Schwerpunkte:

### **Thema Städtebau**

- Es besteht ein Bedarf an genaueren Informationen im Hinblick auf soziale und kulturelle Einrichtungen sowie die Nahversorgung
- Gebäudehöhen von bis zu 7 Geschossen führen zu einer beträchtlichen Beschattung. Sind andere Bebauungsformen denkbar – z.B. verdichteter Flachbau auf der oberen Ebene?
- Neben dem Neubau sollte in angrenzenden Gebieten auch die Frage der Nachverdichtung behandelt werden.
- Die neuen Wohnungen im Gebiet sollen leistbar sein. Es soll einen Mix an Eigentum und Miete und auch Angebote für Baugruppen geben.

Darüber hinaus gibt es weitere Nennungen zu Einzelaspekten.

### **Thema Freiraum**

- Der Sportplatz und seine Situierung werden kritisch beurteilt, insbesondere im Hinblick auf mögliche Konflikte mit den benachbarten Wohnnutzungen (Lärm, Flutlicht). Vorschläge für Alternativstandorte sollten noch einmal geprüft werden.
- Es besteht ein dringender Wunsch nach einem Freibad, Hallenbad bzw. einem Badesee. Die Zukunft des Hallenbades Höttinger Au soll dringend geklärt werden.
- Zusätzlich sollen auch ein Tennisplatz, eine Hundezone, Ruhezonen, ein Generationenspielplatz und Flächen für urban gardening vorgesehen werden.

### **Thema Siedlungswasserbau und Naturschutz**

- Es besteht ein Bedarf an genaueren Informationen über das Wasseraufkommen im Lohbach und über den Wechsel zwischen Nässe und Trockenheit.

Darüber hinaus gibt es weitere Nennungen zu Einzelaspekten.

### **Thema Verkehr**

- Es besteht ein Bedarf an genaueren Begründungen für die geplante Linienführung der Straßenbahn/Regionalbahn.
- Für den Kreisverkehr bei Kranebitten braucht es eine Lösung, die die negativen Einflüsse (Lärm, Schadstoffe) auf die Wohngebiete minimiert. Es soll geprüft werden, ob man nicht auf den Kreisverkehr verzichten kann.
- Es besteht ein Bedarf an genaueren Informationen zum geplanten Stellplatzangebot, insbesondere für die BesucherInnen und den Sportplatz.
- Zusätzlicher Kfz-Verkehr durch das Stadtentwicklungsgebiet und dessen negative Auswirkungen sollen durch die geplanten Mobilitätsmaßnahmen möglichst minimiert werden.

Darüber hinaus gibt es weitere Nennungen zu Einzelaspekten.

## **(5) Berichte von den Inseln, Diskussion, Abschluss und Ausblick**

Die ExpertInnen des Planungsteams berichten kurz die wichtigsten Themen und Punkte an den einzelnen Inseln (s. oben).

In der Schlussdiskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Kreisverkehr Kranebitten: Die Ankündigung des gesonderten Termins durch Stadtrat FRITZ wird von Seiten der Anwesenden begrüßt.
- Es sollte in Zukunft möglich sein, die Regionalbahn mit EINEM Ticket zu benutzen.
- Architektin Bidwell präsentiert einen Vorschlag, wie man die Regionalbahn neben der Fahrbahn durch die Unterführung (auf der Radwegroute) Richtung Westen führen könnte, ohne dass der bestehende Straßenknoten in einen Kreisverkehr im Raum Kranebitten aufgelöst werden muss. Die Auskreuzung zwischen Straße und Gleistrasse erfolgt gemäß Vorschlag durch Überführung im Bereich Kranebitter Hof/Hans-Flöckinger-Promenade.
- Andere Diskussionsbeiträge: Es besteht die Befürchtung, dass der zusätzliche Verkehr von der Kranebitter Allee nicht mehr aufgenommen werden kann. Das BesucherInnen- und Pkw-Aufkommen bei Vereinsmatches am Sportplatz muss bedacht werden.

Stadtrat Mag. Gerhard FRITZ geht kurz auf einzelne Punkte von den Themeninseln und der Plenumsdiskussion ein:

- Opernhaus: Es ist für alle Anwesenden vermutlich nachvollziehbar, dass ein Opernhaus insbesondere aus Kostengründen nicht realisierbar sein wird.
- Hallenbad Höttinger Au: Derzeit laufen Gespräche, ob in Innsbruck ein Schwimmleistungszentrum eingerichtet werden soll. Wenn das geschehen wird, wird es ein Bad mit einem 50 m Becken geben, und zwar im Bereich des Tivoli. Das heißt in der Folge, dass man das Schwimmbad Höttinger Au vermutlich nicht weiter betreiben können wird. Falls die Entscheidung gegen das Leistungszentrum ausfällt, besteht die Absicht, das Schwimmbad Höttinger Au zu sanieren.
- Zum Vorschlag von Architektin Bidwell betreffend die Linienführung der Regionalbahn ist folgendes zu sagen: Kranebitten ist durch die Linie LK sehr gut im öffentlichen Verkehr erschlossen. Die Linienführung in den südlichen Teil von Kranebitten zu führen würde eine Haltestelle nur unwesentlich näher (50m) zu den BewohnerInnen von Kranebitten bringen. Wesentlicher als die geringe gewonnene Nähe ist die Steigung innerhalb von Kranebitten. Die Linie LK dient letztendlich auch als Zubringer zur Straßenbahn, der diese Steigung überwindet.

Stadtrat Mag. Gerhard FRITZ erläutert kurz das weitere Vorgehen:

Die Präsentationen, Plakate und Rückmeldungen werden auf der Website der Stadt Innsbruck unter dem nachfolgenden Link zum Herunterladen bereitgestellt:

<https://www.innsbruck.gv.at/page.cfm?vpath=wohnen/planen--einreichen/stadtplanung>

Die Ergebnisse des bisherigen Planungsprozesses fließen in die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Stadt Innsbruck (ÖROKO `25) ein. Im Zuge der ÖROKO-Fortschreibung wird es weitere öffentliche Informationen und politische Beratungen in den Gremien der Stadt Innsbruck geben.

Wie bereits angekündigt wird in wenigen Wochen ein gesonderter Termin betreffend den Kreisverkehr in Hötting stattfinden.

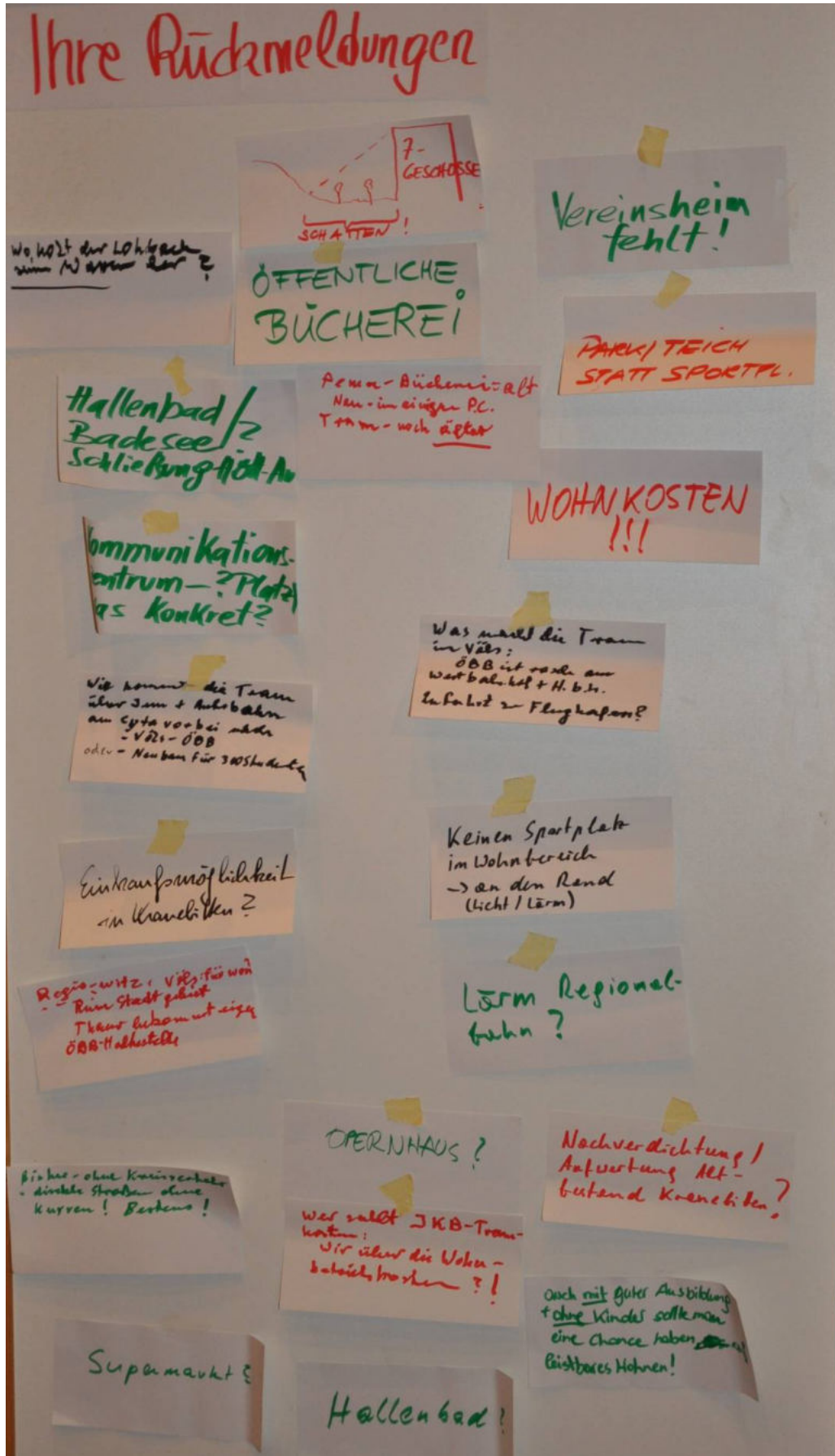
Stadtrat Mag. Gerhard FRITZ bedankt sich bei den TeilnehmerInnen für den kritisch- konstruktiven Austausch und kündigt an, dass die BürgerInnen auch in Zukunft über weitere Planungsschritte informiert und zur Stellungnahme eingeladen werden.

Innsbruck 8.10.2016

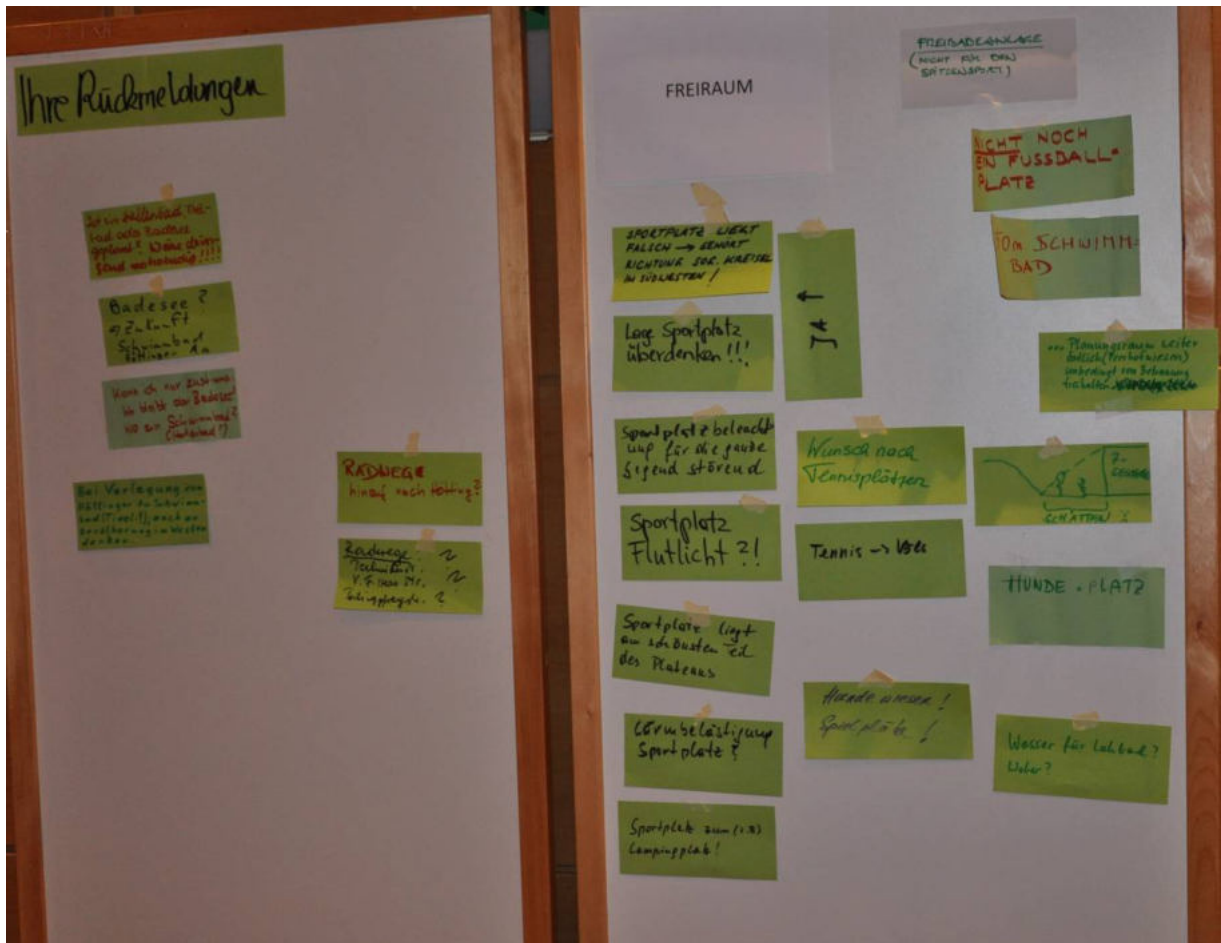
Wolfgang Pfefferkorn

# ANHANG: Fotoprotokoll

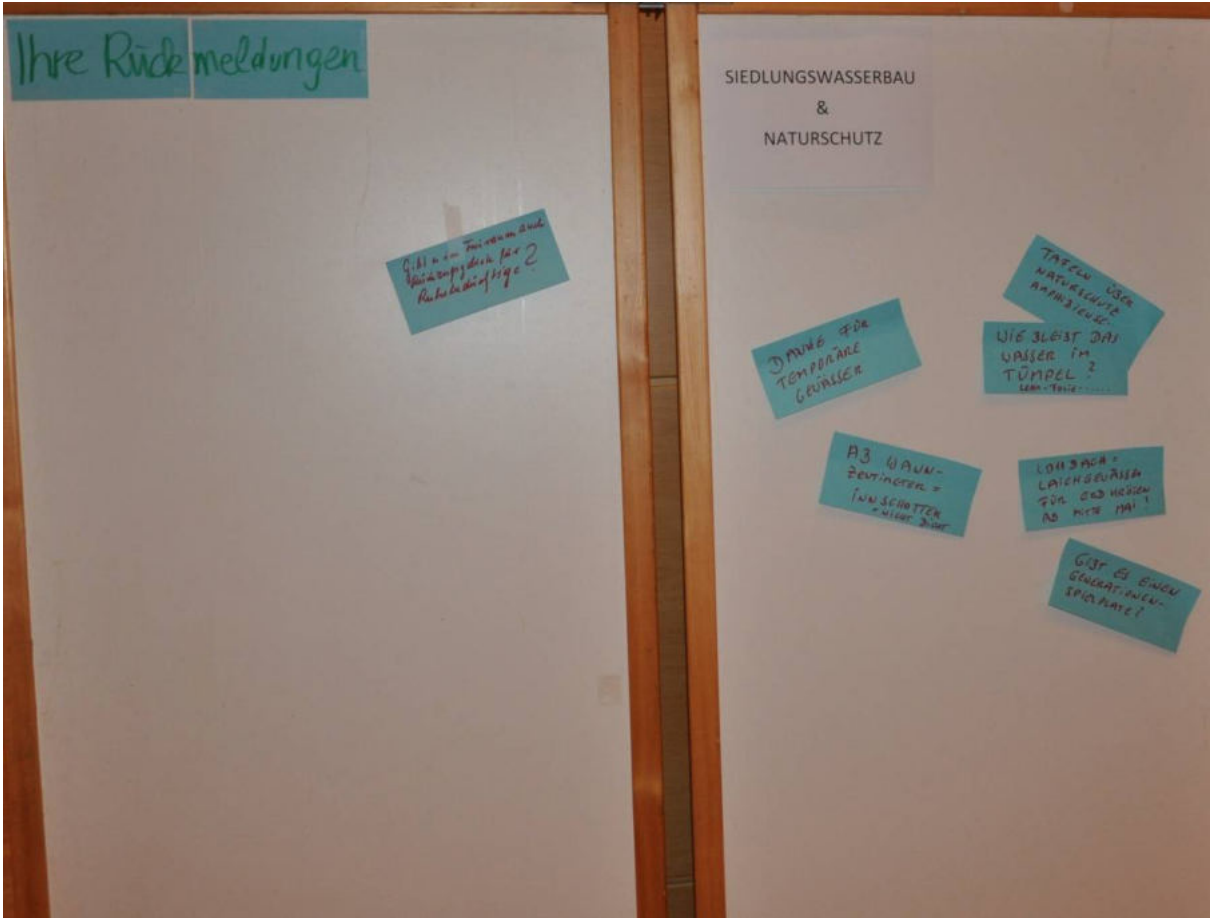
## Plakat Städtebau



# Plakat Freiraum



Plakat Siedlungswasserbau und Naturschutz



# Plakat Verkehr

